

Tagen, wo Natur und Kultur im Einklang sind | von Verena Bittelbrunn

Denkt man an Tschechien, denkt man zunächst an die Hauptstadt Prag. 1993 im Zuge der Teilung der Tschechoslowakei gegründet, präsentiert sich das Land heute in dreizehn abwechslungsreichen Regionen mit eigenen Convention Bureaus. Eingebettet in die verschiedensten Landschafts- und Kulturbilder, bietet Tschechien Veranstaltungsplanern und -teilnehmern zahlreiche Locations und Hotelkapazitäten – vielleicht weniger international und bekannt als die Hauptstadt selbst, aber nicht weniger attraktiv. Lesen Sie mehr darüber, was die Regionen rund um die Kurorte Karlsbad und Marienbad sowie um Ústí nad Labem für MICEler bereithalten.



MICE auf dem Wasser, auf den Bergen und in der Natur – Tschechien hat eine Vielzahl toller Veranstaltungsorte zu bieten. Foto: Boris Stroujko/shutterstock.com

Spa-Hotels und Wellnessangebote soweit das Auge reicht – dafür ist die Region Karlsbad, tschechisch Karlovy Vary, bekannt. Gemeinsam mit Marienbad und Franzensbad bildet sie das sogenannte Westböhmisches Bäderdreieck. Diese Gegend, angrenzend an die deutschen Bundesländer Bayern und Sachsen, ist außerdem berühmt für ihre schöne Natur und unzählige beeindruckende Baudenkmäler. Genauso abwechslungsreich und vielseitig, aber kaum bekannt ist das MICE-Angebot der Kurorte. Mit 35 Konferenzveranstaltungsarten und einer Kapazität von 20 bis 7.000 Teilnehmern ist Karlsbad und Region für kleine bis mittelgroße Veranstaltungen bestens geeignet.

Seien es Tagungskapazitäten in Hotels und Burgen oder aber Möglichkeiten für Rahmenprogramme und Incentives – Karlsbad und Marienbad sind mehr als

nur Wellness-Destinationen. Nichtsdestotrotz ist die Bedeutung dieses speziellen Wellness-Effekts vor Ort auch im Business-Travel-Segment nicht zu verkennen.

„Feel like a star“: MICE-Destination Karlsbad

Schauspielstars aus aller Welt, glamouröse Partys und Zeremonien – das gibt es nicht nur bei den Filmfestspielen in Cannes. Was viele nicht wissen: Auch in Karlsbad findet jährlich ein Internationales Filmfestival statt. Im Jahr 2015 feierte die Veranstaltung ihr 50-jähriges Jubiläum und ist damit das älteste Filmfestival der Welt.

Zentrum dieses Events ist das Hotel Thermal, ein Vier-Sterne-Haus in der Innenstadt von Karlsbad, das über die größten Kongresseinrichtungen der Region Westböhmen verfügt. Die Gesamtkapazität

übersteigt 2.000 Konferenzplätze, wobei das Highlight ein großer Kinosaal ist, der Platz für 1.148 Personen bietet. Hier können Veranstaltungsplaner ihrem eigenen Event einen Hauch von Hollywood-Glamour verleihen. Zwei weitere Räume und diverse Lounges stellen weitere 1.000 Plätze zur Verfügung.

Das Thermal selbst wurde vom Architekten optisch in Anlehnung an das Filmfestival entworfen: Es besteht aus zwei runden Gebäuden, die an Filmrollen erinnern und durch einen länglichen Trakt, also das Filmband, verbunden sind. „Feel like a star“ lautet das Motto des Hotels. Und wer einmal über den roten Teppich in die Lobby schreitet, kann das selbst fühlen. Aber nicht nur im Hotel Thermal erleben Veranstaltungen den Starfaktor – in Karlsbad gibt es zahlreiche Häuser mit besonderem Charme, unter anderem das

Grandhotel Ambassador Národní dům und das Grandhotel Pupp.

Glanz alter und neuer Zeiten

Im Grandhotel Ambassador Národní dům wird der Glanz alter Zeiten mit modernsten Konferenzräumlichkeiten vereint, so zum Beispiel im historischen Festsaal Orpheum. Wo schon in der Vergangenheit klassische Konzerte stattfanden und Menschen auf den Balkonen die tolle

Fellner und Hermann Helmer lichtdurchflutet und wartet mit einer freundlichen Atmosphäre auf.

Ursprünglich als Grandhotel Střežkovský dům, Schützenhaus, gebaut und im Jahr 1901 eröffnet, erlebte das Haus zunächst einige Rückschläge und wechselte oft den Besitzer, unter anderem war es im Besitz der Stadt. Dahin gelangte es am Ende auch zurück. Bereits in den Jahren 1921 und 1923 fanden hier die ersten Veranstaltungen statt, die Zionistenkongresse. Im Jahr 1958 wurde das Gebäude in die Liste der staatlichen Kulturdenkmäler aufgenommen. Nach jahrelangen Querelen begann der neue Besitzer im April 2011 mit den Modernisierungen und Renovierungen. Im Mai 2015 wurde das Hotel dann als Grandhotel Ambassador Národní dům feierlich eröffnet.

Auf eine noch längere Tradition kann das Grandhotel Pupp zurückblicken: Im Jahr 1701 errichtet, ging es 1890 in das Eigentum der Familie Pupp über. Als eines der ersten Häuser der Stadt konnte das Grandhotel nach umfassenden Renovierungen bereits Anfang der 1920er-Jahre durch Zimmer mit eigenem Bad und kaltem sowie heißem Wasser überzeugen.

Heute ist das Hotel mit einem Festsaal für 750 Personen, drei Lounges und sieben Salons beliebter Partner für Veranstaltungen und Konferenzen jeder Art. Wie auch im Hotel Thermal zieht sich die Bedeutung des Filmbusiness wie ein roter Faden weiter durch die Veranstaltungslandschaft Karlsbads: Alle zwei Jahre zeichnet Czech Tourism im Rahmen dieser Veranstaltung die besten Werbe- und Dokumentarfilme aus, die sich mit internationalem Tourismus beschäftigen. Partnerland war in diesem Jahr Finnland.

Die Marke Becherovka und andere Quellen Hinsichtlich des Rahmenprogramms in der Region gibt es zahlreiche Möglichkei-

ten, zu entspannen und dabei in die Kultur des Landes einzutauchen. So bieten sich nach einer Veranstaltung im Grandhotel Pupp ein Besuch und eine Führung im Jan-Becher-Museum an. Dort erfährt man mehr über die 200-jährige Geschichte des National-Likörs und erhält Einblicke in Produktion und Lagerung. Am Schluss der Tour können Teilnehmer die sogenannte 13. Heilquelle auch testen.

Eine weitere Quelle, die zum Stadtbild gehört, ist die sogenannte singende Fontäne. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel in Marienbad. Nach einem Rundgang durch den Kurort lohnt es sich, das dortige Wasserspektakel anzuschauen: Zu jeder ungeraden Stunde erklingt Musik, während sich die Wasserstrahlkombinationen – von einem Computer gesteuert – dem Rhythmus anpassen. Nach einer Tagung in den Häusern der Danubius Gruppe oder auch in der Mittagspause bietet sich ein Besuch dieser nahe gelegenen Attraktion an.

„Well Meeting – Well Being“: Tagen in Marienbad

Die Hotels der Danubius Gruppe liegen alle im Zentrum des jüngsten Kurortes und verfügen über insgesamt acht Konferenzräume sowie eine Kapazität von 1.591 Betten. Eine besondere Location befindet sich im Cultural & Conference Center Casino: Wer die sogenannte Marble Hall betritt, fühlt sich in die italienische Renaissance zurückversetzt. In diesem Stil ist der Saal in den Jahren 1899 bis 1901

u.ii.: Karlsbad ist für seine heißen Quellen bekannt. MICE und Entspannung gehen hier Hand in Hand. Foto: CzechTourism

u.re.: Vom klassischen Konzert über die Tagung bis zum Galadinner: Der Orpheum Saal im Hotel Ambassador bietet stilvolles Ambiente und eine tolle Akustik. Foto: Ambassador Národní dům



Akustik des Saales genossen, da werden heute verschiedenste Veranstaltungsformate realisiert. Der Saal bietet Platz für bis zu 800 Personen. Durch eine Glasdecke ist das Werk der Architekten Ferdinand





Die Marble Hall innerhalb der Marienbader Danubius-Gruppe versetzt Veranstaltungsteilnehmer in die italienische Renaissance zurück. Foto: CzechTourism

erbaut worden. Konferenzen, Workshops, glanzvolle Abendevents mit Musik – die Marble Hall lässt schon bei der Besichtigung ganz besondere Events vor dem geistigen Auge Wirklichkeit werden. Zusammen mit den anderen Räumlichkeiten – der Mirror Hall, der Red Hall sowie einer Lounge, einem Restaurant und einer Bar – können im Casino Veranstaltungen mit bis zu 740 Personen stattfinden.

Wellness und Kultur gehören auch in Marienbad fest zu jedem Rahmenprogramm, ganz nach dem Motto der Hotelgruppe: „Well Meeting – Wellbeing“. Denn die Wellnessbereiche und damit die Entspannung liegen im selben Gebäudekomplex wie die zahlreichen Meetingmöglichkeiten. So kann man zum Beispiel bei den unterschiedlichsten Anwendungen oder einem Bad im größten Innenpool der Stadt, wie im Wellness & Spa Hotel Villa Butterfly, den Arbeitstag ausklingen lassen.

Auch kulturell blicken die Kurbäder Karlsbad und Marienbad auf eine lange Tradition zurück. Schon viele Persönlichkeiten wie zum Beispiel Johann Wolfgang von Goethe, Franz Liszt oder Mitglieder des englischen Königshauses, haben sich hier von den Strapazen des Alltags erholt.

Das spannende Veranstaltungslocations im Verborgenen liegen können, zeigt sich in Tschechien nicht nur in den Kurbädern, sondern auch in der sogenannten Böhmisches Schweiz.



Auf der Burg Leitmeritz heißt das Motto: tagen im gotischen Ambiente. Foto: CI

Anbauregionen Böhmens. Das Weingut sowie dessen neue Weinmarke wurden nach Johann Wolfgang von Goethe benannt, der sich wegen seiner einstigen Geliebten Baronin Ulrike von Levetzow häufig in der Gegend aufhielt.

Jährlich werden hier nicht nur 100.000 Flaschen Wein produziert, vielmehr ist es auch eine ganz besondere Veranstaltungslocation. Ein Highlight ist dabei das Freilicht-Amphitheater mit 235 Sitzplätzen, das bei gutem Wetter zu Theateraufführungen und Konzerten einlädt, aber genauso als Podium für Vorträge und Seminare genutzt werden könnte. Bei schlechtem Wetter stehen darüber hinaus Räumlichkeiten im Inneren zur Verfügung. Im Anschluss an einen produktiven Arbeitstag können Fortbildung und kulinarische Genüsse auf dem Weingut Johann W gut kombiniert werden: Verschiedene Programme führen durch den Herstellungsprozess des Weines und gipfeln in einer abschließenden Verkostung.

Aber auch Bierliebhaber kommen in der böhmischen Schweiz auf ihre Kosten. Zahlreiche Brauereien produzieren eigenes Bier und bieten interessante Rahmenprogramme rund um das Thema. Eine der Brauereien wird sogar um ein Hotel und einen großen Veranstaltungsraum bereichert: das Monopol in Teplice. Dieses Haus im Jugendstil wurde um 1850 gebaut und bei der Rekonstruktion in den Jahren 2012 bis 2014 in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt. Das charmante kleine

Hotel verfügt über 13 Zimmer und ein an die Brauerei angrenzendes, großes Restaurant mit mehreren Balkonen – ebenfalls ein Veranstaltungsort mit Stil.

Veranstaltungen in gotischem Ambiente

Auf der gotischen Burg Leitmeritz steht wiederum der Wein im Fokus: So gibt es die Möglichkeit zur Weinverkostung in Verbindung mit einer interaktiv gestalteten Ausstellung. Im Anschluss an eine Konferenz lässt sich das Rahmenprogramm hier also vielseitig und aktiv gestalten. Das aus dem 13. Jahrhundert stammende Gebäude wurde im März 2011 wiedereröffnet und verfügt heute über einen Konferenzsaal für bis zu 180 Personen, Ausstellungsräume im Foyer und einen Repräsentationssalon mit gotischer Kapelle. Reichen die Kapazitäten in der Burg nicht aus, können Organisatoren auch die Räumlichkeiten des Kulturhauses nutzen, das direkt mit der Burg verbunden ist. Dort haben schon viele größere Events stattgefunden, wie zum Beispiel die Verhandlung der Verkehrsminister aus den Ländern der EU.

In der Kapelle und im Konferenzsaal versetzen gut erhaltene gotische Artefakte und original gotische Fenster die Veranstaltungsteilnehmer in ein anderes Zeitalter. An diesem Ort begegnen sich Geschichte und Gegenwart. Die historischen Gebäude verfügen jedoch über modernste technische Ausstattung. Der ehemalige tschechische Präsident Václav Klaus fasste die Besonderheit der Location

Und die Burg Leitmeritz ist nur eine der zahlreichen spannenden Locations dieser Art in der böhmischen Schweiz. Ein weiteres Beispiel der gelungenen Symbiose aus historischen Räumlichkeiten und modernster Technik ist das Chateau Děčín. Neben den prunkvollen Sälen bietet das barock-klassizistische Schloßchen auch gepflegte Grünanlagen. Durch ihre beeindruckenden Orchideen-, Kamelien- und Rosensammlungen sind die Schlossgärten bereits im 19. Jahrhundert berühmt geworden. Heute ist besonders der blühende Rosengarten, der sich ideal für stilvolle Empfänge eignet, ein Highlight der Anlagen.

MICE auf der Elbe

Auch auf dem Wasser bietet Tschechien dem Planer viele Möglichkeiten, verbunden mit einer lang andauernden Tradition. Der erste Dampfer „Bohemia“ machte seine Jungfernfahrt auf der Strecke von Prag nach Dresden bereits im Jahr 1841 und ist heute für Veranstaltungen und Seminare buchbar.

Tolle Aussichten auf die Weinberge und das Elbsandsteingebiet, Wachburgen, Festungen oder das Zentrum von Dresden: Mit den Schiffen der Labská Plavební Společnost können Arbeit und Naturerlebnis verbunden werden. „Wir haben viele Gäste aus Deutschland – Firmen, die in Dresden losfahren, an Bord ein Seminar machen und dann in der Nähe der Unterkunft anlegen“, berichtet Jana Novotná, Marketing-Managerin bei der Schiffsgesellschaft. Es gäbe zudem zahlreiche Hotels in der Nähe der Anleger. Das mache das Schiff als Veranstaltungsort besonders attraktiv. So könne man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Da die Schiffe nur 70 cm Tiefgang hätten,



bei seinem Besuch im November 2011 trefend zusammen: „Ich habe ein dramatisch und zauberhaft rekonstruiertes Objekt gesehen. Ich muss gestehen, dass ich überrascht bin, wie rationell die Räumlichkeiten einer altertümlichen Burg genutzt werden können.“

könne die Gesellschaft auch bei Niedrigwasser Fahrten garantieren.

Bei gutem Wetter kann das nicht überdachte Deck der Dampfer für Kaffeepausen genutzt werden. Die Räumlichkeiten in den Schiffen fassen bis zu 160 Personen und sind individuell mit Firmenlogo und

Branding gestaltbar. Für das Rahmenprogramm gibt es entlang des Flusses ebenfalls viele schöne Alternativen: seien es die zahlreichen Wander- und Fahrradrouten sowie Klettersteige oder aber Stadtführungen und vielfältige Kultur- und Wellnessmöglichkeiten.

Rasant tagen im Autodrom Most

Wer sportliche Incentives nach Feierabend oder einen Adrenalinkick in der Mittagspause als für die Teilnehmer reizvoll empfindet, sollte seine Tagung in den Räumlichkeiten des Autodrom Most abhal-



ten. Auf dem Gelände der 1983 erbauten Rennstrecke gibt es einen Meetingraum für 50 bis 70 Personen. Viele Gäste aus Deutschland kommen jährlich zwischen April und Oktober dorthin; natürlich vor allem auch, um einmal selbst eine Runde auf der Rennstrecke zu drehen. Wer mag, kann während der Veranstaltung die Erholungszeiten authentisch in einer der 42 Boxengassen gestalten – von der Kaffeepause bis hin zum Buffet ist hier alles möglich. Es sei geplant, ein neues Gebäude für weitere Tagungskapazitäten zu bauen, erzählt uns der PR-Manager. Ebenso wolle man auch die Parkplätze weiter ausbauen. Am Polygone, einem der modernsten Europas, werde zudem ein Hotel errichtet. Vor Ort werden damit die Möglichkeiten für Planer deutlich erweitert. ➔

O.Re.: Nach der Tagung direkt auf die Rennstrecke – im Autodrom Most wird das möglich. Foto: Autodrom Most

U.II.: Mit den Schiffen der Labská Plavební Společnost kann eine Veranstaltung auch auf der Elbe stattfinden – zahlreiche Destinationen entlang der Elbe sind inklusive. Foto: Labská Plavební Společnost



Das Hotel Větruše bietet Tagungsmöglichkeiten mit traumhaftem Panoramaausblick auf die Stadt Ustí nad Labem. Foto: Hotel Větruše

Und zu guter Letzt ...

... gibt es auch in der Region Ustí nad Labem Hotels mit Meetingkapazitäten. Zwei besondere Häuser seien abschließend erwähnt: Das Větruše in Ustí nad Labem und das Ostrov bei Tisá.

Die besondere Lage des Hotels Větruše zwischen dem Marienfelsen einerseits und der Burg Schreckenstein andererseits ermöglicht den Gästen einen tollen Blick auf die Stadt und das Elbtal. Bereits im 19. Jahrhundert war das Schloßchen ein beliebter Ausflugsort. Eine Seilbahn verbindet das Haus mit der Innenstadt von Ustí nad Labem, aber auch mit dem Auto ist es gut erreichbar. Das Vier-Sterne-Hotel verfügt über einen Kongresssaal mit 150 Plätzen, vier Schulungsräume mit jeweils 30 sowie den Primatorsalon mit 20 Plätzen. Auch das Restaurant mit Platz für 70 Personen und Panoramaausblick ist exklusiv buchbar.

Ein weiteres Beispiel für die Verbindung von Meeting und Naturerlebnis, von Arbeit und Erholung, ist das Hotel Ostrov. Das von den Geschwistern Jana Kuličová und Ondřej Kulič geführte Haus liegt abseits eingebettet in die Natur. Es gibt nicht einmal ein Handysignal, telefonieren geht nur „old school“ mit dem Festnetz auf dem Zimmer. „Viele Kunden schätzen aber genau das an unserem Haus“, betont Jana Kuličová. „Wir sind sowas wie ein ‚hidden diamond‘. Veranstaltungsteilneh-

mer können hier ungestört und mit voller Aufmerksamkeit ihrer Arbeit nachgehen.“ Dafür steht ein Konferenzraum für bis zu 100 Personen zur Verfügung. Unter anderen die Technische Universität Dresden kommt regelmäßig für Seminare her, aber auch andere Gäste aus Deutschland, hauptsächlich Berlin und Dresden, sowie aus Tschechien.

Zudem sei der Standort für Teambuilding-Aktivitäten in der Natur einmalig, so die Executive Managerin. „Durch unsere Lage können wir außergewöhnliche Aktivitäten anbieten und erstellen unseren

Gästen auch gern ein entsprechendes Programm.“ Dabei ist es möglich, zwischen traditionellen und außergewöhnlichen Teambuilding-Aktivitäten auszuwählen. Sei es, dass Teilnehmer zum Beispiel ihren Kollegen zeigen, wie sie mit John Deere Traktoren mit einem Strohhalm umgehen können. Oder aber das sogenannte Aquazor-

bing, bei dem sie in einem durchsichtigen Ball trockenen Fußes über das Wasser auf dem Teich vor dem Hotel laufen.

Die Verbindung von Arbeiten und Teambuilding in der Natur – in Tschechien ist das gar nicht anders denkbar. Historische Bauten, kulinarische Traditionen, den unseren nicht allzu unähnlich, und ein reichhaltiges Portfolio an Wellnessbehandlungen ergänzen die umfangreichen Seminar- und Tagungsmöglichkeiten und machen das Nachbarland zu einer lohnenden MICE-Erfahrung.



Das Ostrov liegt eingebettet in die Natur und ermöglicht Arbeiten ohne Ablenkungen. Foto: Hotel Ostrov